

**Einfamilienhaus
1096 Villette /VD**

Architekt Justus Dahinden,
SIA/GIAP/ISFSC,
☎ (01) 47 81 71,
8032 Zürich und Wien

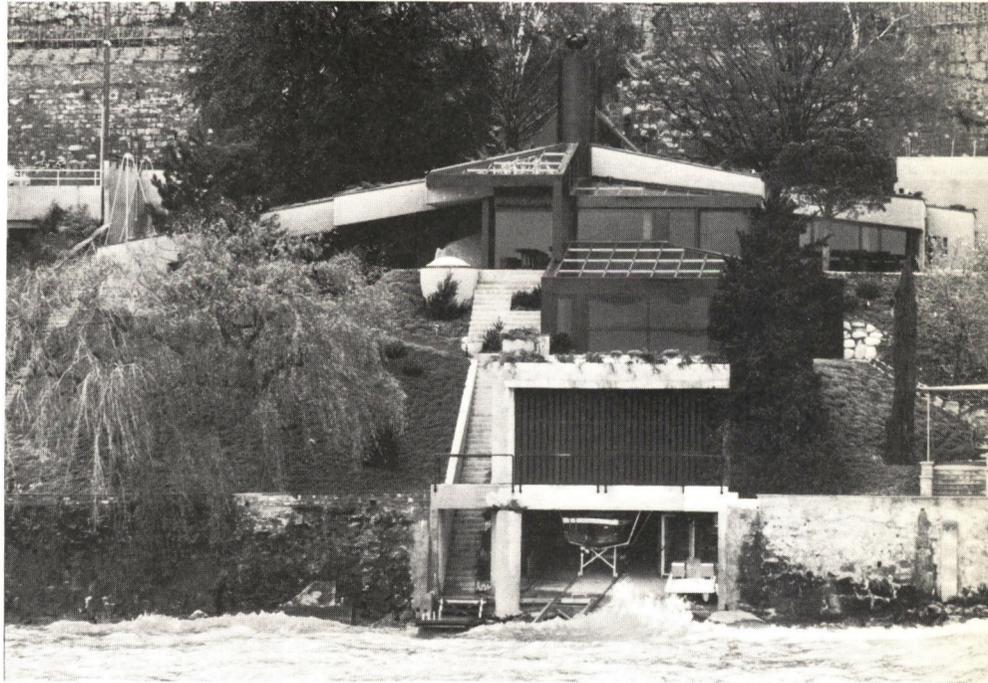
Mitarbeiter H. Rüegger,
Zürich

Ingenieur Realini & Bader
Ing. civil S. A.,
1203 Genève

Projekt 1975-1976

Ausführung 1976-1977

Adresse Route Cantonale

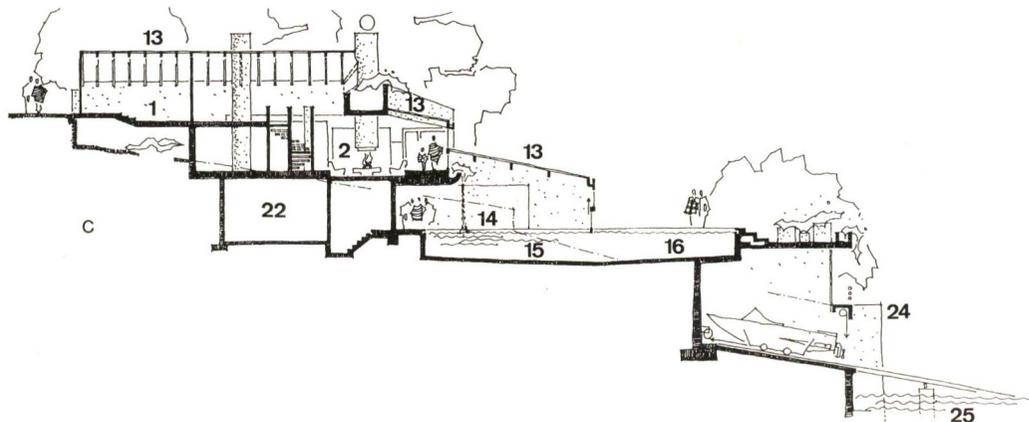


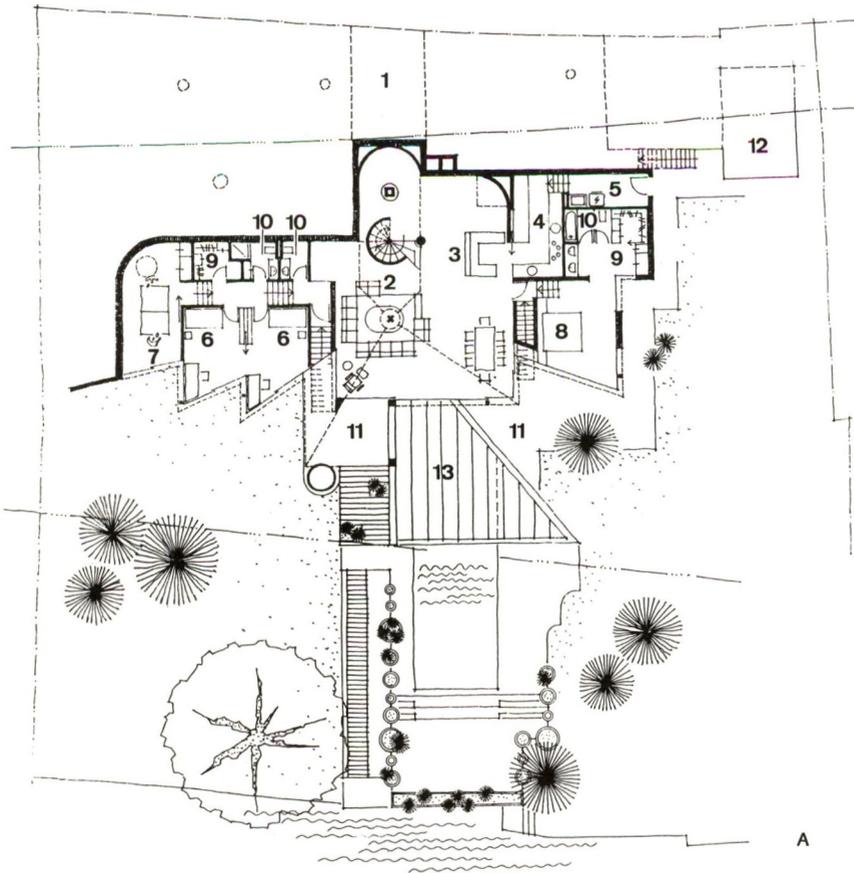
Raumprogramm Hauszugang
von der Strasse
über
gedeckte Passerelle.
Verbindung
über Wendeltreppe
zur tiefer
liegenden Wohnebene.
Im Zentrum
Wohn-Essraum mit offener
Küche und Weinkeller.
Seitenflügel Ost Elternzimmer
und Westseite
drei Kinderzimmer.
Vom Wohnzimmer Sicht-
verbindung in darunter-
liegendes Hallenbad mit Sauna.
Gartenausgang
zum Schwimmbassin
im Freien.

Besonderheiten Steil abfallende Parzelle
zwischen Kantonsstrasse und
Seeufer. Die Strasse und
die parallel laufende Eisenbahn-
linie sind gleichzeitig grosse
Lärmerzeuger, gegen die das
Wohnhaus zu schützen war.
Zudem mussten die auf dem
Grundstück vorhandenen
grossen Räume erhalten werden.
Durchgehendes Schwimm-
bassin geteilt durch vertikales
Schiebefenster zwischen
Hallenbad und Freibad.

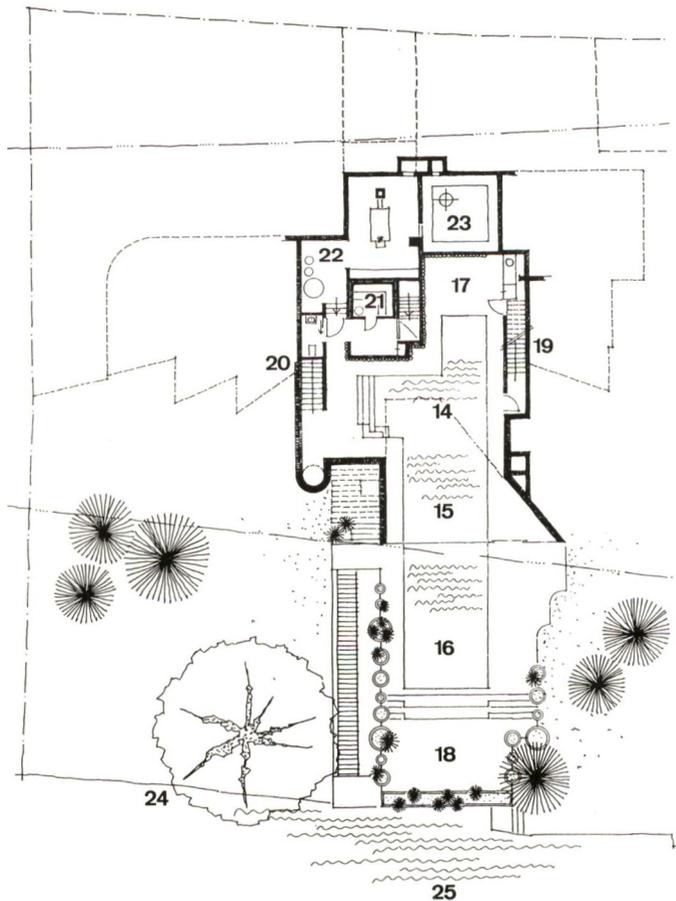
Charakteristiken

Kubus nach SIA	1490 m ³
Grundstück	1816 m ²
Geschossflächen	405 m ²
Nutzflächen	405 m ²





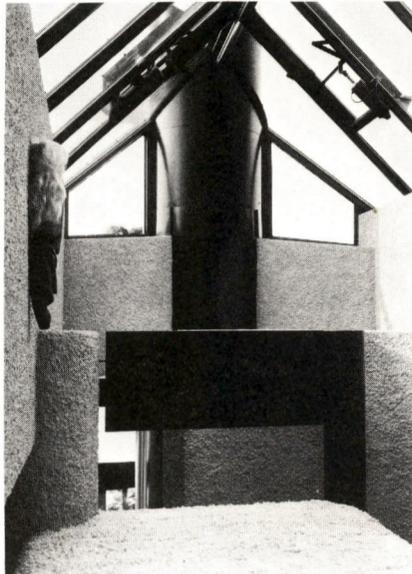
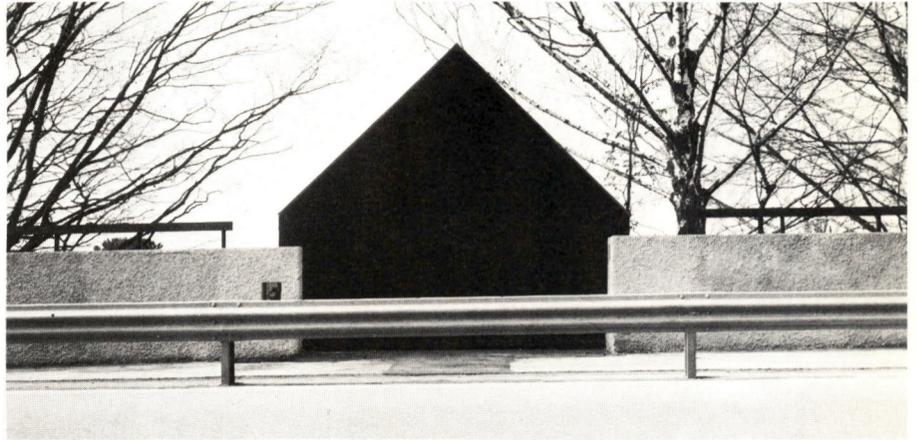
A



B

A Wohnebene / Niveau d'habitation
B Freizeitebene / Niveau des loisirs

- 1 Passerelle
- 2 Sitzgrube
- 3 Essbar
- 4 Küche
- 5 Lager
- 6 Kinderzimmer
- 7 Spielzimmer
- 8 Elternzimmer
- 9 Umkleieraum
- 10 WC / Bad
- 11 Aussensitzplatz
- 12 Garage
- 13 Glasdach
- 14 Wasserfall
- 15 Innenbecken
- 16 Aussenbecken
- 17 Spielplatz
- 18 Badeplatte (darunter Bootshaus)
- 19 Treppe zum Elternzimmer
- 20 Treppe zu den Kinderzimmern
- 22 Technik
- 23 Tankraum
- 24 Ufermauer
- 25 See



Zugang von der Strasse
Glasdach über dem Eingangspodest
Dachlandschaft
Treppe
Schwimmbad mit Wasserfall

Konstruktion - Ausbau

Sichtbetondecken und rau verputzte ungestrichene Wände im nordseitig unter das Terrain gebauten Haus, welches in der Wohnebene teilweise mit Erde überdeckt ist. Im Inneren sind diese harten, zementgrauen Texturen mit dunkel gebeiztem Holz und hochflorigen Wollteppichen kompensiert.

Die dem See zugewandte Fassade des Wohnhauses ist fächerförmig aufgefaltet und völlig verglast.

Die Decken im Zentrum des Wohnraumes, im Hallenbad und in der Passerelle sind in einer speziellen Glasdachkonstruktion mit beheizbaren Scheiben und Lüftungsflügeln ausgeführt.

Bibliographie

Bauen + Wohnen 12/1977
AS Schweizer Architektur
Nr. 34 / November 1978



Wohnraum und Sitzplatz

